

AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

(STAND: 22.12.2023)

INHALTSVERZEICHNIS

1	HOLZMARKTLAGE	1
2	NADELHOLZ	1
2.1	<i>Fichte / Tanne</i>	1
2.1.1	Stammholz	1
2.1.2	Fixlängen	1
2.1.3	Fi/Ta Blöcke	1
2.2	<i>Kilben</i>	2
2.3	<i>Pfahlholz</i>	2
2.4	<i>Rotholz</i>	2
3	LAUBHOLZ	3
3.1	<i>Buche</i>	3
3.2	<i>Eiche</i>	3
3.3	<i>Esche</i>	<i>Fehler! Textmarke nicht definiert.</i>
3.4	<i>Sonstiges Laubholz</i>	<i>Fehler! Textmarke nicht definiert.</i>
4	Submission	

1 HOLZMARKTLAGE

Die Marktlage an den Schnittholzmärkten ist weiter schwierig, es gibt zwar leichte Anzeichen für eine Erholung, allerdings auf niedrigem Niveau. Solange sich die gesamtwirtschaftliche Situation nicht grundlegend verbessert, werden auch die Schnitt- und Rundholzmärkte in 2024 fragil bleiben. Das Käferpotenzial für das kommende Jahr ist sehr hoch und es hängt alleine von der Witterung in 2024 ab welche Mengen anfallen werden.

Das aktuelle Käferholz ist weitgehend vermarktet und das Angebot an Rundholz ist, auf Grund der niedrigen Preise und der durch den anhaltenden Regen schwierigen Arbeitsbedingungen, gering.

Wir konnten für das erste Quartal (Januar bis März) im Leitsortiment Fichte frisch 2b+ im Kurz- und Langholz Preise zwischen 93 € und 95 € vereinbaren.

2 NADELHOLZ

Die Waldbesitzer sollten die leichte Markterholung nutzen, um anstehende Durchforstungen zu tätigen oder vom Käferfraß bedrohte Restflächen zu räumen. Die erzielten Preise sind kein Grund zum Jubeln, liegen aber über dem Durchschnittspreis der letzten Jahre.

Auch die Kontrolle der Bestände auf Borkenkäfer-Überwinterungsbäume bleibt wichtig, diese müssen vor dem Ausflug im Frühjahr eingeschlagen werden.

Es kann Kurz- und Langholz aufgearbeitet werden.

2.1 FICHTE / TANNE

2.1.1 Stammholz

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ zwischen 93 und 95 Euro, im Käferholz zwischen 70 und 75 Euro (altes Käferholz ist evtl. nur noch Güte D)

Bei größeren Hieben nach Möglichkeit schwächeres ($\leq 3a$) und stärkeres Stammholz (3b+) losweise trennen.

Bitte die bekannten Aushaltungskriterien der Kunden beachten! Besonders die Zopfdurchmesser und Längenzugaben!

2.1.2 Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen, 4m nach Absprache im schwächeren Holz)

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ zwischen 93 und 95 Euro, im Käferholz zwischen 70 und 75 Euro (altes Käferholz ist evtl. nur noch Güte D).

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximaler Stockdurchmesser 58 cm beachten, bei Bedarf Blöcke abschneiden und mit stärkeren Fixlängen (3a+) zusammen ein Los über 15 fm bilden.

2.1.3 Fi/Ta Blöcke

Blöcke guter und sehr guter Qualität sind, wie in den letzten Jahren gefragt und gut verkäuflich.

Blöcke, die auf der Nadelwertholzsubmission der HVG vermarktet werden sollen, müssen bis 29.12.2023 vom Revierleiter aufgenommen sein.

A/B+-Qualitäten, in der Fichte ab Klasse 5 (Mindestzopf 48 cm) in der Tanne ab Klasse 4b (Mindestzopf 45 cm) möglich.

Letzte Anfuhr auf den Submissionsplätzen ist der 13. Januar 2024

Später anfallende Blöcke lassen sich im Freihandverkauf ebenfalls noch gut vermarkten, sie müssen gegebenenfalls auch zusammengefahren werden um verkaufsfähige Mengen zu haben.

2.2 KILBEN

Bisher keine Probleme im Absatz, es sind verschiedene Längen möglich (2,4, 3,0, 4,0 und 5,0 m) je nach Abnehmer möglich. Preise je nach Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 35 und 55 Euro/fm.

2.3 PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ

Der Nadelindustrieholzmarkt fängt langsam an sich wieder zu beleben, Papierholz Güte N kann in 2m oder 3m Längen ausgehalten werden (keine Längenzugabe).

Preis Fichte Güte N 28 €/RM, Kiefer Güte N 23 €/RM

Genauere Aushaltungsrichtlinien nach Absprache mit dem zuständigen Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubenholz) mehr. Als Ersatz können fallende Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter aufgearbeitet werden. Bitte keine reinen 5 oder 6 m-Längen sondern fallend zwischen 5,1 und 8,1 Meter.

Bei 5,1 bis 8,1 m: Fichte/Tanne; gerade, sägefähig (Mindestzopf 5 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie (Mindestzopf 10 cm) mitgehend.

Bei 3,1 m: Fichte/Tanne, gerade, sägefähig (Mindestzopf 10 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie mitgehend.

Preise für 3m- Längen liegen zwischen 35 €/fm für Klasse 0 und 45 €/fm für Klasse 1a/1b.

Bitte unbedingt die Mindestzopfdurchmesser einhalten, sonst gibt es Probleme bei der Verarbeitung der Hölzer.

Bei beiden Sortimenten sind Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuereinheit 8 Festmeter. 3m Längen und die 5,1 bis 8,1 m Längen getrennt poltern.

Preise für fallende Längen liegen zwischen 40 €/fm für Klasse 0 und 55 €/fm für Klasse 1a/1b.

2.4 ROTHOLZ

Der Lärchen- und Douglasienmarkt ist derzeit schwierig, Hiebe nur nach Absprache mit dem Revierleiter/HVG beginnen.

Starke gute Lärchen Blöcke (A/B 4a+) sollten zur Nadelholzsubmission gebracht werden, Stammholz je nach Qualität zwischen 90 und 120 Euro/fm.

Kiefer A/B als 5 m Wertholzblöcke möglich, Stammholz je nach Qualität zwischen 50 und 70 Euro/fm.

Erläuterung Stärkeklassen Rundholz:

1a: von 10 – 14cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

1b: von 15 – 19cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

2a: von 20 – 24cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

- 2b:** von 25 – 29cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 3a:** von 30 – 34cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 3b:** von 35 – 39cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 4a:** von 40 – 44cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 4b:** von 45 – 49cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 5:** von 50 – 59cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 6:** > 60 mittleren Durchmesser ohne Rinde

2b+: alle Stärkeklassen > 25cm mittleren Durchmesser ohne Rinde zusammengefasst

3 LAUBHOLZ

Auch im Laubholz macht sich die konjunkturelle Eintrübung bemerkbar, die meisten Sägewerke berichten über Probleme beim Schnittholzabsatz.

Es ist mit leichten Preisrückgängen zu rechnen, die Preise werden aber immer noch über denen aus dem vorletzten Jahr liegen, Laubholz kann daher mit geringen Einschränkungen (keine Kirsche, Ahorn, Roteiche) gemacht werden.

Laubholz sollte frühzeitig eingeschlagen werden, der Absatz ab Ende März 2024 wird schwierig werden. Zunehmend problematisch sind besonders im Laubholz Einzelstämme und Kleinmengen, diese sind selbst bei guter Qualität oft nicht mehr verkäuflich.

3.1 BUCHE

Pollmeier: Die Firma Pollmeier übernimmt bis maximal 30. April 2024 Buchenstammholz zu folgenden Preisen:

Stkl. 3b 70 Euro

Stkl. 4 78 Euro

Stkl. 5 81 Euro

Stkl. 6 83 Euro

Trockengeschädigte Buche ab 3b+ pauschal 70 €/fm **bis maximal 01. Februar** (danach wahrscheinlich unter dem Industrieholzpreis)

Fixlängen unter 6 m werden nur bis zum 28. Februar übernommen!

Der Frühlieferbonus ist inzwischen weggefallen.

(Merkblatt Schadbuche Fa. Pollmeier auf Homepage der FBG-en zum Download)

Längen ab 6 m fallend bis maximal 15,8 m, darunter Fixlängen in 2,5; 3,1; 3,4 und 5,1 Meter möglich, Zugabe 20 cm; Mindestzopf 35 cm m.R.; maximaler Durchmesser 100 cm.

Der Preis für Brennholz lang bei einem Verkauf über die Revierleiter beträgt 80 bis 85 €/fm Brutto (inclusive MwSt.).

Exportbuche: Preise ja nach Stärkeklasse zwischen 80 (L3a) und 115 (L6) Euro/fm für bessere B/C-Buchen. Mindestlänge 4m, Maximallänge 11,5 m, Zugabe 30 cm, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge 20 fm oder Mengen in unmittelbarer Nähe (Containerverladung im Wald).

Normale B/C und C-Qualitäten liegen preislich irgendwo dazwischen.

Paletten: nicht absetzbar

Schwelle: Stärkeklasse 3a-4, Preise 90 €/fm

Längen 2,6 m und vielfaches, Zugabe 10 cm je Länge, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

Bei Unklarheiten zur Aushaltung bitte unbedingt beim Revierleiter rückversichern, da bei falschen Längen das Holz sonst vom Kunden nicht übernommen wird.

Buchenindustrieholz: 65 bis 70 €/fm (unter dem Brennholzpreis)

3.2 SONSTIGES LAUBHOLZ

Eiche:

Bessere Eiche A/B und dicke ordentliche C-Stämme (ab Stärkeklasse 5) sollten mit zur Submission, schwächere Eiche und C-Qualitäten über Freihandverkauf abgewickelt werden.

Die Nachfrage nach guten Qualitäten ist weiter hoch, schwächere und schlechtere Eiche ist schwierig zu vermarkten.

D-Qualitäten wie starkastige Gipfel werden nicht übernommen und sind Brennholz

Esche:

Die Nachfrage nach Esche ist weiterhin hoch, dies sollte auch in der kommenden Saison genutzt werden, um die vom Eschentriebsterben gezeichneten Bäume zu ernten bevor sie absterben.

Dürre Eschen sind nur noch Brennholz!

Gute starke Eschen ab L5 (4b) können auf den Submissionen angeboten werden.

Preise je nach Qualität und Stärke zwischen 80 € (L3a Güte C) und 180 € (L6 Güte B)

Bitte keine Einzelstämme und Kleinstlose bereitstellen.

Kirsche, Ahorn, Roteiche:

Bei diesen Baumarten, wenn überhaupt, nur gute Stämme ab Klasse 4(3b) und Güte A/B einschlagen. Starke, gute Stämme können mit zur Submission

4 SUBMISSIONEN BOPFINGEN UND URBACH:

Der Termin für Bopfingen ist abgelaufen, Stämme für Urbach müssen bis 29.12.2023 vom Revierleiter aufgenommen sein.

Die Stämme für Urbach müssen bis spätestens 12. Januar 2024 auf em Lagerplatz liegen.

Submissionstermin Bopfingen: 08. Februar 2024

Submissionstermin Urbach: 06. März 2024